b Copia Schreiben des H. Dr. v. Marion, die auf einen correcten u. reinen Text sich beschränkende Ausgabe betreffend.

Ich bin vollig beistimmen, wobei indessen H. v. M. die Ausscheidung der besten Lesarten viel leichter eintritt als sie eintritt ist, da eine Entscheidung hierüber viele gelehrte Verhandlungen mannichfacher Art voraussetzt. Die Durchsuchung eines Gelehrten Vereins an einem Orte | wozu Frankfurt noch am eindrücklichsten gehörig wäre | wird bereits in dem Kreise des H. Min. v. Stein wiederholtem Jahresbericht abgehandelt.

und die privatim erhaltene Ankündigung eines Frankfurter Homonymen von Mainz

So eben erhalten ich die nach dem Vorschlag des H. v. Hertz von H. Rath Schlosser abgeänderten Aufsatz der Druckschrift an den G. V. Stag, den ich Morgen H. Min. v. Stein vorzulegen die Ehre haben werde.

Demselben werde ich die Ehre haben, im Lauf der nächsten Woche zuzusenden

A. den Anfang des 2ten Jahresberichts zum Druck mit dem Anfang des nächsten Heftes des Archivs selbst.

B. Meine Ansichten über die Fortsetzung des Archivs selbst, bei welchen um desto wohlwendiger eine Abänderung des bisherigen Verfahrens eintritt ist, da dieser Absatz desselben in Stocken geräth, wie ich von der Andreäischen Buchhandl. höre, die sich über die viele in der Leipziger Messe ihrem geschehen Aufforderungen sehr beklagt. Es haben es daher bei derselben vorläufig eingeleitet, daß mit dem Ende des jetzt im Druck begriffenen Heftes ein Stillstand eintreten, um ehe ein neues zu drucken begonnen wird, über dieses der Gesellsch. so wichtigen Unternehmen und dessen sammen organisation vorerst näher Absprache zu nehmen.

Indem ich diesen Brief schließe, füge ich auf gegenüberstehender Seite ein Verzeichniß desjenigen bei, was ich von den Eigenthum der Gesellsch. demselben in Hände habe, weil es demselben zu wissen angenehm sein dürfte, welche Gegenstände sich bei uns befinden, in Fallen darauf zu recurriren wäre

Hochachtungsvollst und unterthänigst

Ew. Hochwohlgeb.

Frankf. 23. Juni 21

ganz gehorsamster Diener
Richard